

Betriebsanleitung für Rebstammputzer W1 / W2

Anbau des Rebstammputzers an den Traktor

ACHTUNG! *Montage darf nur bei stehendem Motor des Traktors erfolgen.*

Universal- Senkrechtaushebung auf den Vierkant der Traktorkonsole stecken und die Befestigungsschrauben anziehen.

Senkrechtaushebung nur an dem Untergestell mit der Vierkanttasche anheben. Wenn nur das Oberteil angefaßt wird kann das Untergestell herausrutschen. Danach den Hydraulikschlauch an einem einfach wirkenden Ventil anschließen. Nun den Traktor starten und die Senkrechtaushebung mit dem EW- Ventil ca. 200 mm anheben.

Traktor erneut abstellen, um den Rebstockputzer an den Vierkant der Senkrechtaushebung zu hängen.

Handelt es sich bei der Aushebung um ein Fremdfabrikat, so muß der Rebstammputzer mit einem Adapterstück an dieser angebaut werden.

Die Schläger des Rebstammputzers müssen sich von oben nach unten bewegen, d.h. bei dem in Fahrtrichtung rechts angebauten Gerät ist die Drehrichtung der Welle rechts herum. Bei links angebauten Geräten entsprechend links drehend. Auf der Stirnseite des Ölmotors sind die Buchstaben "A" und "B" eingeschlagen. Um einen Rechtslauf der Welle zu realisieren, wird die Druckleitung des arretierbaren EW- Ventils mit dem Anschluß "A" und der freie Rücklauf mit dem Anschluß "B" verbunden.

Bei beidseitigem Anbau der Rebstammputzer speist der Rücklauf "B" des rechten Gerätes den Anschluß "B" des linken Rebstammputzers.

Bei stärkeren Wasserschößen bzw. beim Mulchen muß der Rebstammputzer hochtourig gefahren werden. Je höher die Drehzahlen der Schlägerwelle desto größer sollte man die Arbeitsgeschwindigkeit wählen.

WICHTIG! *Hydraulikkupplungen müssen eingerastet sein.*

Aushebung und Rebstammputzer sollten aufgrund der leichteren Handhabung grundsätzlich separat montiert werden.

*Wenn das EW- Ventil zum Heben und Senken der Aushebung bzw. das EW- Ventil für den Rebstammputzer betätigt wird, dürfen sich keine Personen oder Haustiere im Bereich der rotierenden Welle aufhalten. **Verletzungsgefahr der Füße!***

Alle Befestigungsschrauben nach der ersten Betriebsstunde nochmals kräftig anziehen und von Zeit zu Zeit überprüfen.

Nach Beendigung der Arbeit, Gerät auf den Boden ablassen.

Ölmotor vor dem ersten Einsatz ca. eine halbe Stunde ohne Belastung im mittleren Drehzahlbereich einlaufen lassen.

Der Einsatz von Rapsöl in der Hydraulikanlage stellt kein Problem dar, solange die Temperaturen nicht über 65° bis 70° C ansteigen. Bei Überschreitung der Temperaturgrenze setzt eine vorzeitige Alterung der Flüssigkeit ein. Dieser Prozeß ist auch durch Abkühlung nicht umkehrbar und führt zu einem vorzeitigen Verschleiß des Öl- Motors

Unbedingt die Wartungsintervalle des Traktor-Hydrauliköls einhalten, um die Sauberkeit des Hydrauliköls zu gewährleisten.

Hydraulik- Ölstand überprüfen.

Beim Traktorhersteller rückversichern, ob der Traktor für den Einsatz des Rebstammputzer geeignet ist.

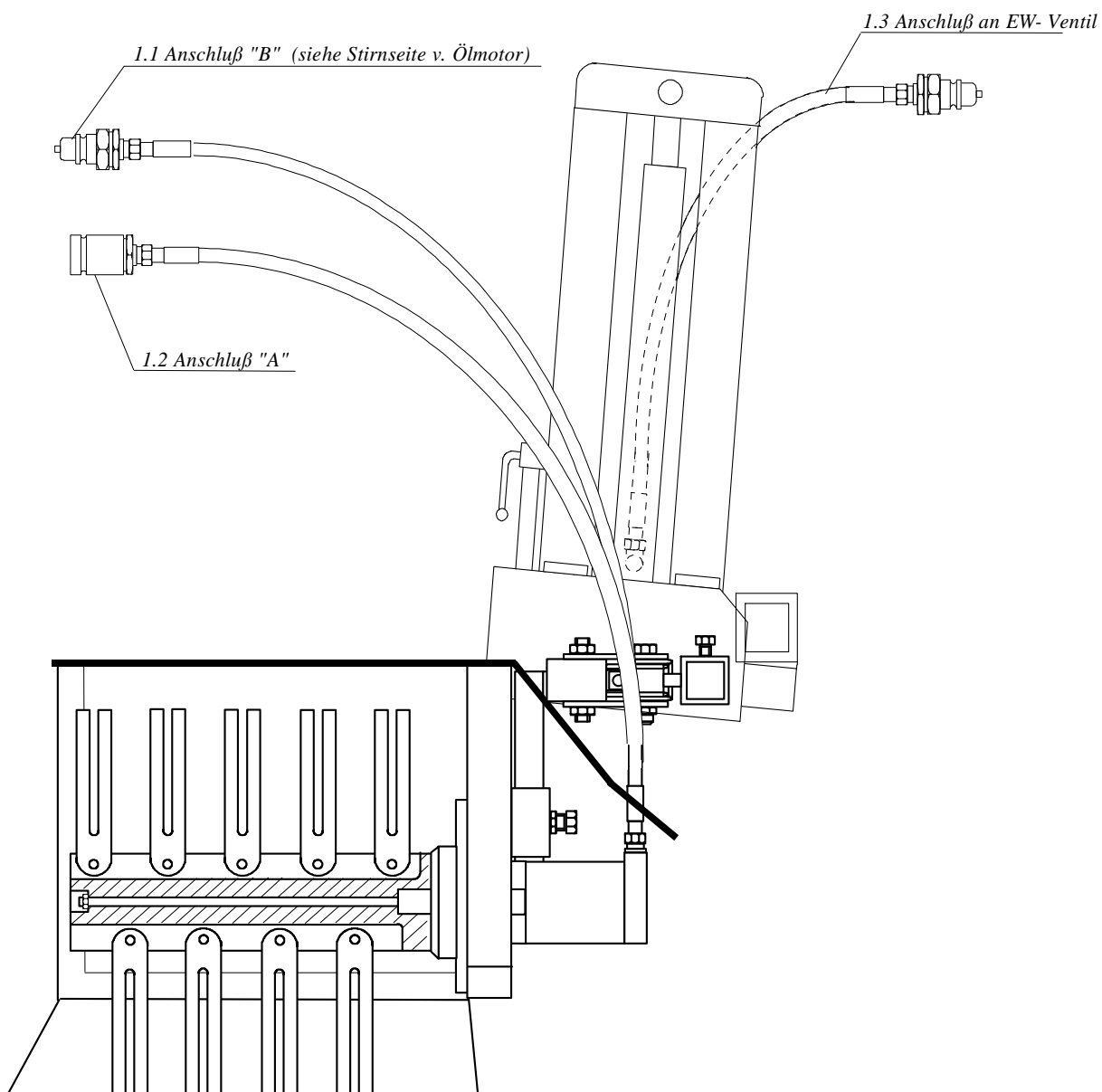
Beim Anbau der Geräte ist darauf zu achten, daß sicherheitsrelevante Teile wie Kupplung,

Bremsen und Licht nicht in ihrer Funktion beeinträchtigt werden.

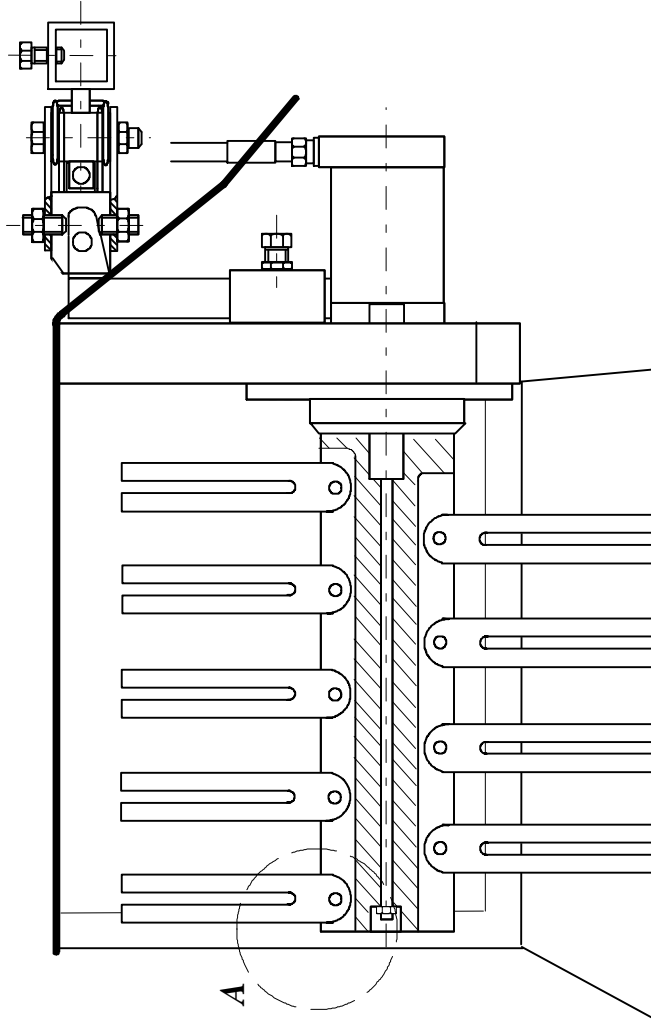
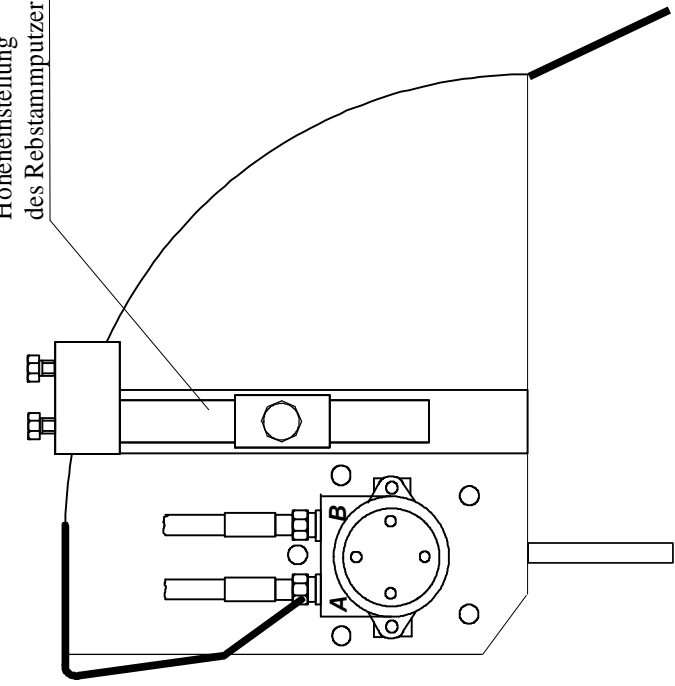
Wird das Gerät am Traktor ohne Braun-Anbaukonsole fixiert, ist unbedingt Rücksprache mit dem Traktorhersteller zwecks der Aufhängungspunkte zu halten.

Anschluß des Rebstammputzers an die Traktor- Hydraulik

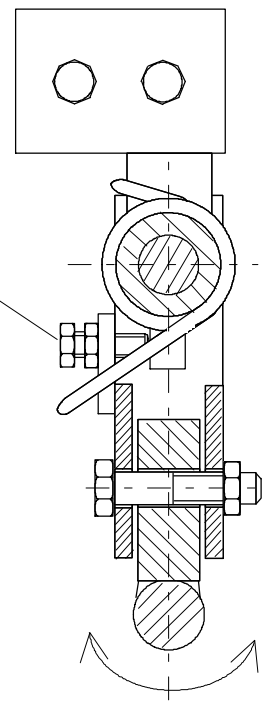
- Bild- Nr. 1.1 Anschluß an freiem Rücklauf zum Hydraulik- Öltank des Traktors. Anschluß "B" am Ölmotor.
1.2 Anschluß an arretierbarem EW- Ventil vom Traktor. Anschluß "A" am Ölmotor.
1.3 Anschluß an arretierbarem EW- Ventil vom Traktor.



Höheneinstellung
des Rebstammputzers



Verstellschraube;
dient zur Schrägstellung des R.-Putzers.
Je schräger der Rebstammputzer zur
Fahrtrichtung steht, desto breiter wird
die bearbeitete Fläche (z.B. beim Mulchen)



Einzelheit A

Spannstift mit einem
passenden Dom zurück-
schlagen (s. Skizze).
Schläger auswechseln,
dabei ist darauf zu achten,
daß der Stift richtig in der
Gummi-Öse sitzt.

